

Baubeschreibung

§ 4 der Bauvorlagenverordnung — BauVorV — vom 1. August 1962 (GVBl. S. 204, 250) in der Fassung vom 21. August 1969 (GVBl. S. 289). In der Baubeschreibung ist das Vorhaben, insbesondere seine Konstruktion, und seine Nutzung zu erläutern, soweit das zur Beurteilung erforderlich ist und die notwendigen Angaben nicht in den Lageplan und in die Bauzeichnungen aufgenommen werden können.

Baugrundstück	8116 Eschenlohe <small>(Ort, Straße und Hausnummer)</small> Flur-Nr. 1086 + 1088/7 Gemarkung Eschenlohe
Bauvorhaben	Ausbau des Dachgeschosses der bestehenden Garage <small>(z. B. Neubau eines Mehrfamilienhauses usw.)</small>
Bauherr	Georg Huber <small>(Name und Anschrift)</small> 8116 Eschenlohe, Gästehaus zur "Alten Mühle"

A. Konstruktion

1. Ausführung	Mauerwerk und Holz Mauerwerk — Stahlbetonskelett — Stahlskelett — Mischbauart — Holzbau — Holzfachwerk — Fertighaus (System)*
2. Baugrund	Sind Bodenuntersuchungen durchgeführt: ja — nein*) Welcher Art: Bodenart nach DIN 1054: Grundwasserverhältnisse: Sind schädliche Wässer vorhanden:
3. Fundamente	Streifenfundament — Einzelfundament — Pfahlgründung — Brunnengründung — Platte*) sind vorhanden bewehrt — unbewehrt*); Betongüte B
4. Maße, Baustoffe, Konstruktion <small>(soweit nicht in den Bauzeichnungen angegeben)</small> a) Wände: (tragende, nichttragende, Außen-, Innen-, Trenn-, Treppenhäuser-, Innen- u. Brandwände), Schallschutz, Wärmeschutz, Sperrschichten gegen Bodenfeuchtigkeit DIN 4117	außen: 15 cm Ytong; 5 cm Isolierung; vorgehängte Holzverkleidung innen: 10 cm Holz-Ständerwerk HLZ-Mauerwerk nach den einschlägigen DIN-Vorschriften

*) Nichtzutreffendes streichen

b) Decken:	vorhanden über EG Holzdecke über DG		
Schallschutz Wärmeschutz	nach den einschlägigen DIN-Vorschriften		
c) Dächer: (Konstruktion, Tragwerk, Form, Neigung, Dek- kung, Farbe)	Satteldach auf Pfettendachstuhl z.T. vorhanden		
5. Fanggitter	XXXX vorgesehen*)		
6. Blitzschutz	XXXX vorgesehen*)		
7. Dachantennen	..... (Art und Ort der Anbringung, bei Mehrfamilienhäusern Gemeinschaftsantenne)		
8. Fußböden	Teppich und Keramik		
9. Fenster und Fenster- türen	Holz Verbund, Stahl, Leichtmetall, Einfach- — Verbund- — Doppelfenster*)		
10. Türen	Baustoff Holz, FB-Türen		
11. Treppen (soweit nicht in den Bau- zeichnungen angegeben)	Stufenhöhe, nutzbare Breite, Auftrittsbreite	Baustoff u. Bauart	Höhe u. größte Öffnungsbreite der Geländer
Keller:	.....	.....	.....
Erdgeschoß:	18/17,2/29	Stahlbeton	.....
..... 1. Obergeschoß	.....	.....	.....
..... Obergeschoß	.....	.....	.....
..... Obergeschoß	.....	.....	.....
..... Dachraum	.....	.....	.....
Außentreppen	.....	.....	.....
12. Heizung a) Einzelheizung Art — Brennstoff	Einraumofen — Mehrraumofen — Herd*), XXXX fest — flüssig — gasförmig)		

*) Nichtzutreffendes streichen

b) Sammelheizung	Stockwerkheizung — Hausheizung — Fernheizung*)
Brennstoff	fest — flüssig — gasförmig*)
Ölbehälter	Inhalt cbm — innerhalb — außerhalb des Gebäudes*)
Wärmeträger	Warmluft — Warm(Heiß-)wasser — Niederdruckdampf*)
Heizkessel	.....
Nennheizleistung	..... kcal/h
Heizfläche	..... qm
Kamin	Querschnitt / cm oder 2 x 20 cm ϕ
	Höhe über Dach m
13. Lüftungsanlagen Kanäle u. Schächte	Baustoff Querschnitt / oder cm ϕ
Rohre	Baustoff Querschnitt / oder cm ϕ
14. Anschluß an Versorgungsleitungen	
Wasser	nicht — vorgesehen*) — Anschlußquerschnitt
Gas	nicht — vorgesehen*) — Anschlußquerschnitt
Elektrizität	nicht — vorgesehen*) — Anschlußquerschnitt
15. Abwasserbeseitigung	Anschluß an die Kanalisation
	Versickerung — Abwasser — in den Untergrund nach Vorklärung in einer Kleinkläranlage nach DIN 4261 s. Abwasserbeseitigung
	Einleitung in einen Vorfluter
16. Sanitäre Anlagen	
a) Waschräume	mit Bad — Dusche — an Außenwand mit Fenster — an Außenwand (DIN 18017)*)
Badeöfen	Rauminhalt cbm
	Kohlebadeofen — Elektroboiler — Gaswasserheizer*)
	mit kcal/h Nennheizleistung
	mit cbm/h oder kg/h Anschlußwert
Abluftschächte	nicht vorgesehen —*) Querschnitt /cm
b) Aborträume	mit ohne Wasserspülung*)
	an Außenwand mit Fenster — an Außenwand *)
	im Waschraum — im Waschraum
17. Außenputz	Art Farbe
18. Abstellplätze für Mülltonnen	..... qm Plätze; (im Lageplan angegeben)
19. Einfriedungen Abgrenzungen	Art Höhe m
20. Freiflächengestaltung Nutzgarten	nicht — vorgesehen*)
Ziergarten, Rasen	nicht — vorgesehen
Kinderspielfläche	nicht — vorgesehen qm (im Lageplan angegeben)
Wirtschaftshof	nicht — vorgesehen

*) Nichtzutreffendes streichen

B. Nutzung

(z. B. Ein- oder Mehrfamilienhaus mit Zahl und Art der Wohnungen, Geschäfts- oder Bürohaus, Werkstätte mit Angabe der Betriebsart)

Dachgeschoßausbau einer Garage zu einer Wohnung und einem Appartement

C. Zusätzliche Angaben für gewerbliche Anlagen

1. Art der gewerbl. Tätigkeit — kurze Beschreibung des Betriebsverfahrens	
2. Art und Zahl der aufzustellenden Maschinen, Apparate, Geräte Antriebskraft Aufstellungsort	(z. B. Dampfmaschine, Benzin-, Rohöl- oder Elektromotor, Turbine usw.)
3. Art der zu verwendenden Rohstoffe	
4. Art der herzustellenden Erzeugnisse	
5. Art der Lagerung	
6. Einwirkungen auf die Beschäftigten oder die Nachbarschaft durch Gerüche, Gase, Staub, Dämpfe, Rauch, Ruß, Flüssigkeiten, Abwässer u. Abfälle	
7. Zahl der Beschäftigten	..... Männer Frauen

D. Baukosten

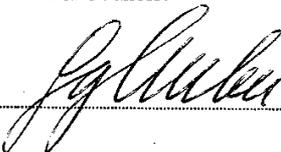
der baulichen Anlagen einschl. der dazugehörigen Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen auf dem Baugrundstück

1. Umbauter Raum (DIN 277)	335 cbm
2. Baukosten (einschl. der Wasserversorgungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen)	a) Rohbaukosten 35.000,- DM b) Ausbaukosten 45.000,- DM Zusammen: 80.000,- DM

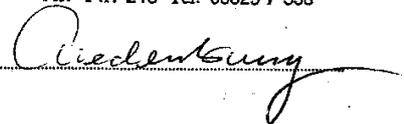
Wallgau, 3. Juni 1975

(Ort, Datum)

Der Bauherr:

x 

W. SIEDENBURG
ARCHITEKT
Der Entwurfsverfasser
6101 WALLGAU/Obb.
Hs. Nr. 215 Tel. 08825 / 558



Georg Huber

Eschenlohe

den 3.6.1975

(Vor- und Zuname)

Straße Nr.

Wohnflächenberechnung (Din 283 Blatt 2-Ausgabe März 1951)

zum Bauvorhaben in Eschenlohe, Gästehaus z. "Alten Mühle" straße Nr.

<u>Daugeschoß</u> - Geschoß		qm	Minderung durch Dach-schräge	Abzug 3%	
Wohnung () links/mitte-links/mitte/mitte-rechts/rechts					
Koch- Wohn Küche		5,80		0,18	= 5,62 qm
Zimmer <u>Wohnen</u>		20,56		0,63	= 19,93 qm
Zimmer <u>Essen</u>		10,34		0,30	= 10,04 qm
Zimmer <u>Schlafen (13,27 qm)</u>		15,87	2,60	0,48	= 12,79 qm
Zimmer <u>Appartement (10,87 qm)</u>		13,47	2,60	0,33	= 10,54 qm
Zimmer					= qm
Kammer					= qm
Kammer					= qm
Bad und WC		6,00		0,18	= 5,82 qm
wcx <u>Dusche</u>		3,63		0,12	= 3,51 qm
Speisekammer		3,63		0,12	= 3,51 qm
Besenkammer					= qm
Wandschrank					= qm
Abstellraum					= qm
Diele		7,24		0,21	= 7,03 qm
Flur		1,80		0,06	= 1,74 qm
Flur					= qm
Windfang					= qm
ABZÜGE:					
Einfamilienhaus (10% von qm)					= 8,13 qm
ZUSCHLÄGE:					
Balkon 1/2 x <u>13,56</u>					= 3,39 qm
Loggia 1/2 x					= qm
Nicht ausreichend beheizbarer Wintergarten:					
1/2 x					= 3,39 qm
					<u>83,92 qm</u>

MINDERUNG DURCH DACHSCHRÄGE: (siehe Spalte 2)

Grundfläche bis 1,00 m lichte Höhe:		Grundfläche von 1,00 bis 2,00 m lichte Höhe:	
Küche	= qm	Küche	= qm
Zimmer	= qm	Zimmer <u>Schlafen</u>	= 2,60 qm
Zimmer	= qm	Zimmer <u>Appartement</u>	= 2,60 qm
	= qm		= qm
	= qm		= qm
	= qm		= qm
	= qm		= qm
	= qm		= qm

Anmerkung: Die Grundflächen von Raumteilen mit weniger als 1,00 m lichte Höhe werden nicht, die Grundflächen von Raumteilen mit einer lichten Höhe von mehr als 1,00 m und weniger als 2,00 m mit der Hälfte angerechnet.